

Name:

Klasse:

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

23. September 2020

Latein

4-jährig

Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Im Rahmen dieser Prüfung werden Ihnen ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen nicht radierbaren, blau oder schwarz schreibenden Stift.
- Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Klasse auf das Deckblatt des Heftes.
- Verwenden Sie für die Übersetzung des ÜT ausschließlich das Ihnen zur Verfügung gestellte Arbeitspapier.
- Schreiben Sie auf jedes Blatt des Arbeitspapiers Ihren Namen und die fortlaufende Seitenzahl.
- Streichen Sie Notizen und ein eventuell angefertigtes Konzept durch.
- Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, richten Sie vor Beginn eine Kopfzeile ein, in der Ihr Name und die Seitenzahl stehen. Legen Sie die Übersetzung in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei.
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, die in eine Tabelle einzutragen sind, müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden.**
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, bei denen ein Text zu verfassen ist („offene Aufgaben“), müssen auf das Arbeitspapier geschrieben werden.**
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.

Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs und der vom BMBWF erstellten Präfix-Suffix-Liste ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.
Sehr gut: 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37
Genügend: 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

Einleitung: Um einem hungrigen Fuchs zu entkommen, sind ein Hahn und einige Hennen auf einen hohen Baum geflüchtet. Mit listigen Worten möchte nun der Fuchs den Hahn davon überzeugen, dass sie ihn nicht fürchten müssen.

- | | |
|--|---|
| 1 „Quid in excelso agis? Nonne audivisti haec nova ¹ recentia ¹ | 1 nova recentia (Akk. Pl.): die Neuigkeiten |
| 2 tam salutaria nobis? Huc accessi ad communicandum tecum | |
| 3 alacritatem ² . Animalium omnium concilium ³ celebratum ³ est, in | 2 alacritas , -atis f.: <i>hier</i> die gute Nachricht |
| 4 quo pacem perpetuam omnium animantium inter se firmaverunt, | 3 concilium celebrare : eine Versammlung abhalten |
| 5 ita ut omni timore sublato omnes pace et concordia fruantur. Licet | |
| 6 abire unicuique ⁴ , quo velit ⁵ , secure. Descendite igitur, et hunc | 4 unicuique : jedem Einzelnen |
| 7 festum agamus ⁶ diem!“ | 5 velit : <i>Der Konjunktiv muss hier nicht wiedergegeben werden.</i> |
| 8 Agnita ⁷ vulpis fallacia gallus „Bonum“, inquit, „nuntium | 6 agamus : <i>hier</i> wir wollen feiern |
| 9 affers“, et simul collum altius protendens in ⁸ pedes se erexit ⁸ . | 7 agnoscere 3, agnovi, agnitum: erkennen |
| 10 „Tu quid aspicias?“ vulpes cum dixisset, „Duos“, inquit ^a , „magno | 8 in pedes se erigere (3, -rexi): sich aufrichten |
| 11 cursu et ore patulo adventantes canes.“ | |
| 12 Tum tremebunda vulpes „Valete“, inquit, „mihi ⁹ fuga expedit ⁹ , | 9 mihi expedit : mir hilft nur |
| 13 antequam illi adveniant ¹⁰ .“ | 10 adveniant : <i>Der Konjunktiv muss hier nicht wiedergegeben werden.</i> |
| 14 Hic gallus „Quonam fugis“, ait, „siquidem ¹¹ pace constituta nihil | 11 siquidem : wenn doch |
| 15 est timendum?“ | |
| 16 „Dubito“, inquit vulpes, „an ¹² canes isti audiverint decretum pacis.“ | 12 an : ob |

a **inquit**: Subjekt ist der Hahn.

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)

Einleitung: Dem mittelalterlichen Herrscher Karl dem Großen war die Beziehung zu seinen Kindern und zu seinen Freunden wichtig.

- | | |
|---|--|
| <p>1 Erat^a in amicitiiis optime temperatus¹, ut eas et facile</p> <p>2 admitteret et constantissime retineret, colebatque sanctissime,</p> <p>3 quoscumque² hac affinitate sibi coniunxerat.</p> <p>4 Filiorum ac filiarum tantam in educando curam habuit, ut</p> <p>5 numquam domi³ positus³ sine ipsis cenaret, numquam iter</p> <p>6 sine illis faceret. Adequitabant⁴ ei filii, filiae vero pone⁵</p> <p>7 sequebantur, quarum agmen⁶ extremum⁶ nonnulli satellites</p> <p>8 tuebantur. Quae cum pulcherrimae essent et ab eo plurimum</p> <p>9 diligenterentur, nullam earum cuiquam nuptum⁷ dare⁷ voluit,</p> <p>10 sed omnes secum usque ad obitum suum in domo sua retinuit</p> <p>11 dicens se earum contubernio⁸ carere non posse.</p> | <p>1 temperatus 3: veranlagt</p> <p>2 quoscumque: alle, die</p> <p>3 domi positus: wenn er zu Hause war</p> <p>4 adequitare 1 (+ Dat.): neben (jemandem) reiten</p> <p>5 pone: mit geringem Abstand</p> <p>6 agmen (-inis) extremum (-i) n.: das Ende (der langen Kutschen-Kolonne bei Reisen der kaiserlichen Familie)</p> <p>7 nuptum dare 1: zur Frau geben</p> <p>8 contubernium, -i n. (+ Gen.): das Zusammenleben (mit jemandem)</p> |
|---|--|
- a **erat**: Subjekt ist Karl der Große.

(Einhard, *Vita Karoli Magni*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
z. B. <i>Mission</i>	<i>admitteret</i> (Z. 2)
Koedukation	
Konsequenz	

2. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele). (3 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. <i>adeunt</i>	Präfix <i>ad-</i> (hin zu) + <i>ire</i> (gehen)
z. B. <i>libertati</i>	<i>liber</i> (frei) + Suffix <i>-tas</i> (Eigenschaft)
<i>amicitiis</i> (Z. 1)	
<i>retineret</i> (Z. 2)	
<i>coniunxerat</i> (Z. 3)	

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Anapher	
Chiasmus	

4. Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch jeweils ein Wort, eine Wendung oder einen Inhalt an, auf die sich die folgenden Textzitate beziehen. (3 Punkte)

lateinisches Textzitat	Bezug (deutsch)
z. B. <i>eas</i> (Z. 1)	<i>die Freundschaften</i>
<i>illis</i> (Z. 6)	
<i>quarum</i> (Z. 7)	
<i>secum</i> (Z. 10)	

5. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte. (3 Punkte)

Quae cum pulcherrimae essent, omnes secum usque ad obitum suum in domo sua retinuit dicens se earum contubernio carere non posse. (Z. 8–11, gekürzt)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat

6. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. (3 Punkte)

Wenn Karl jemanden in seinen Freundeskreis aufgenommen hatte, _____.
Immer wenn Karl zu Hause war, _____.
Einige Leibwächter Karls hatten die Aufgabe, _____ _____.

7. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt. (1 Punkt)

tantam in educando curam habuit, ut ... (Z. 4) heißt übersetzt:	
Eine so große Erziehung bereitete ihm Sorge, dass ...	<input type="checkbox"/>
Er kümmerte sich so sehr um die Erziehung, dass ...	<input type="checkbox"/>
Er genoss eine sorgfältige Erziehung, sodass ...	<input type="checkbox"/>
Er kümmerte sich nur um die Erziehung, sodass ...	<input type="checkbox"/>

8. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die drei dem Interpretationstext entsprechenden Aussagen durch Ankreuzen aus. (3 Punkte)

Aussage	
Karl schloss leicht Freundschaften.	<input type="checkbox"/>
Karl hatte sehr schöne Töchter.	<input type="checkbox"/>
Nur manchmal nahm Karl seine Kinder auf Reisen mit.	<input type="checkbox"/>
Karls Söhne bildeten den Schluss der Gruppe.	<input type="checkbox"/>
Keine von Karls Töchtern wollte heiraten.	<input type="checkbox"/>
Karls Töchter blieben bis zu seinem Tod bei ihm.	<input type="checkbox"/>

9. Setzen Sie den Interpretationstext ausgehend von den untenstehenden Leitfragen mit dem folgenden Vergleichstext in Beziehung. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 50 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)

Einleitung: Der Vergleichstext stammt aus einer modernen Biographie Karls des Großen.

Warum der älteste Sohn und Thronerbe Karls des Großen bis zu seinem Tod im Alter von immerhin fast 40 Jahren nicht geheiratet hatte, ist unerklärlich, gerade wenn man sein Verhalten mit dem seiner Zeitgenossen vergleicht. Den Wünschen seines Vaters dürfte dies nicht entsprochen haben, wie an der geplanten Ehe des Sohnes Karls mit der Tochter des angelsächsischen Königs Offa von Mercia deutlich wird. Dieses Projekt scheiterte am Wunsch Offas, Karls Tochter Bertha solle im Gegenzug seinen Sohn und Thronerben Ecrith heiraten.

Karl hatte andere Vorstellungen und behielt seine sämtlich unverheirateten Töchter in seiner *Munt*, seiner väterlichen Gewalt. Die Heirat mit einer seiner Töchter hätte den etwaigen Ehemann und dessen Familie zu sehr aufgewertet, von den zu erwartenden Ansprüchen eines Enkels ganz zu schweigen. So untermauerte Karl die Sonderstellung seiner Familie und hielt den Adel auf Distanz.

Quelle: Becher, Matthias: *Karl der Große*. 6. Auflage. München: C.H. Beck 2014, S. 110 (adaptiert).

- Welche Gründe Karls, auf die Verheiratung seiner Töchter Einfluss zu nehmen, werden im Interpretationstext beschrieben?
 - Welche wesentliche Hintergrundinformation für dieses Verhalten Karls liefert im Gegensatz dazu der Vergleichstext?
10. Verfassen Sie einen Dialog zwischen Karl und einer seiner Töchter, die heiraten will. Gehen Sie dabei auf zwei Inhalte des Interpretationstextes ein. Lassen Sie jeden Dialogpartner mindestens dreimal zu Wort kommen. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)